



# LUTHER ECHO

Seite 4  
Wort der  
Landesbi-  
schöfin zum  
Advent

Seite 11  
Unsere neue  
Sekretärin  
stellt sich  
vor

Seite 30  
Bezirks-  
visitation  
2022

Seite 34  
Kinderkirche  
hautnah!



## Das erwartet Sie!

- 3 Editorial: Beständiger Wandel
- 4 An(ge)dacht: Wort der Landesbischöfin
- 6 Aus dem Ältestenkreis
- 8 Aus der Gemeinde: Personalwechsel in der Dienstgruppe und im Sekretariat
- 12 Männerkreis - Ende nach 20 Jahren
- 14 Generationenwechsel beim Posaunenchor
- 16 Ausblick: Freitags im Gespräch, ökumenische Adventsandachten und Weltgebetstag
- 20 Lebensschritte (Taufen, Trauungen und Beerdigungen)
- 22 Gottesdienstplan
- 26 Treffpunkte im Gemeindealltag (Gruppen und Kreise)
- 28 Miteinander in der Kirchengemeinde Bruchsal
- 30 Visitation unseres Kirchenbezirks
- 34 Kinderkirche hautnah! - Kindergottesdienst „Luthers Entdecker-Kidz“
- 36 Kinderseite
- 37 Aus unseren Kindergärten
- 40 Diakonisch handeln - 64. Aktion Brot für die Welt
- 42 So erreichen Sie uns! – Alle wichtigen Kontakte auf einen Blick
- 43 Impressum / Quellennachweis und Spendenkonto der Gemeinde



*Am 23. Oktober fand in unserer Lutherkirche das Musiktheater „Bonhoeffer - Der mit dem Lied“ statt*



*Martinsumzug des Käthe-Luther-Kindergartens*

## Beständiger Wandel

Liebe Leser\*innen,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ sagte einst der griechische Philosoph Heraklit.

**Auch unsere Luthergemeinde wandelt sich beständig:**

Zum einen **beim Personal**, wie die Seiten 6 bis 11 deutlich machen: Pfarrerin Susanne Knoch wurde verabschiedet, ich kam mit einem 50%-Deputat aus der Elternzeit zurück, Cornelia Ueberacker legte schweren Herzens ihr Amt als Älteste nieder und ganz neu im Luther-Team ist Pfarramtssekretärin Meike Maier.

Zum anderen **in und bei unseren Angeboten**: So wird der Männerkreis nach 20 Jahren zu Ende gehen (S. 12 f.) und im Posaunenchor gab es einen Leitungswechsel. (S. 14 f.).

Aber **auch die Landeskirche und unser Kirchenbezirk** und damit auch unsere Region und unsere Luthergemeinde müssen sich angesichts wandeln, um handlungs- und zukunftsfähig zu bleiben. Dies

wurde auch bei der Visitation unseres Kirchenbezirks deutlich, deren Ergebnisse wir Euch und Ihnen ab Seite 30 vorstellen.

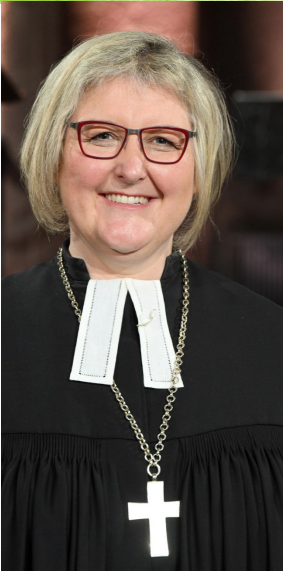
Doch wie immer findet sich auch in dieser Ausgabe unseres „Luther Echos“ **Beständiges**:

Ausblicke auf anstehende Veranstaltungen (ab S. 16), Berichte aus dem Kindergottesdienst (S. 34 f.) und den Kindergärten (ab S. 37) sowie Einblicke aus unseren Schwestergemeinden der Bruchsaler Kirchengemeinde (S. 28 f.). Zu guter Letzt findet sich - wie in jeder Winterausgabe unseres Gemeindebriefs - Informationen über die wertvolle Arbeit von Brot für die Welt, verbunden (S. 40 f.).

*Nun wünsche ich Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen unseres „Luther Echos“ sowie eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!*

*Ihre / Eure Carmen Debatin*





## Wort der Landesbischöfin zu Advent und Weihnachten

Eine Frau ist schwanger. Hinter ihr liegen Monate der Übelkeit und Müdigkeit. Mittlerweile kann sie ihren runden Bauch nicht mehr verstecken. Sie

spürt das in ihr heranwachsende Kind täglich, wie es gegen ihre Bauchdecke boxt. Voller Vorfreude trifft sie die ersten Vorbereitungen. Was erwartet diese Frau? Niemand weiß, wie das neue Baby aussehen wird, geschweige denn, welchen Charakter dieses Geschöpf Gottes mit sich bringt. Natürlich mischen sich auch Sorgen unter die Gefühle der Schwangeren. Hoffentlich ist alles in Ordnung mit dem Ungeborenen! Wie wird wohl die Geburt verlaufen? Schon jetzt hat sie Angst vor den Wehen. Kann sie sich auf das neue Leben überhaupt vorbereiten? Wann geht es endlich los? Sie wartet; gespannt, freudig, geduldig.

Auch wir warten. Wir sind gespannt auf das, was wächst – in uns und um uns herum. Viele sind angespannt mit dem Blick auf den Winter.

Die Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde klingt in diesen Zeiten noch vielversprechender. Und weit weg. Wo bleibt denn Gottes Friede, den wir so dringend nötig haben? Mitten in die Kälte und Gewalt von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen wendet sich Gott seiner Welt und uns Menschen zu. Radikal, geborene Hoffnung. Was uns Menschen gemeinsam mit der ganzen Schöpfung Gottes blüht, ist eine Geburt. Die biblischen Verheißungen nähren unsere Erwartung einer neuen Welt, in der alles Leid, Geschrei und Tod, alle Kälte und der Hunger ein Ende haben wird.

**„Seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht.“**

**(Lukas 21,28)**

Lassen wir uns aufrichten und wärmen. Und geben wir nicht auf, darauf zu warten, dass das Neue sich Bahn bricht. In der Heiligen Nacht werden die Nächte unserer Welt und meines Lebens durchbrochen, erhellt und durchhallt vom Gesang der Engel: Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit  
und ein frohes Weihnachtsfest.

Heike Springhart

Landesbischöfin  
Prof. Dr. Heike Springhart

*Weihnachtskrippe der Ev. Marienkirche in Osnabrück*



## Aus dem Ältestenkreis – Rück- und Ausblick

### Personelle Veränderungen

Die Luthergemeinde ist eine große Gemeinde, die ständigen Veränderung unterliegt. Dies spiegelt sich auch im Ältestenkreis wider. Nachdem uns im Sommer Cornelia Ueberacker verlassen hat, sind wir nun nur noch fünf Älteste. Susanne Knoch hat sich aus der Gemeinde verabschiedet, Pfarrer Mangold ist gekommen und Gemeindediakonin Debatin ist nach der Elternzeit geschäftsführend wieder mit dabei. Dennoch sollten wir mindestens acht Kirchenälteste sein. Die Aufgaben sind vielfältig und werden nicht weniger. Die größte davon dürfte die bevorstehende Strukturreform sein. „Die Kirche“ muss neu erdacht werden. Neue Wege, neue Formen, neue Aufgaben. Das Geld wird weniger, genauso wie das Personal.

### Winterkirche wegen Energiekrise

Für Gesprächsstoff sorgte im Ältestenkreis auch die Energiekrise. Konkret haben wir uns dazu entschieden, ab November eine Winterkirche im Saal des Martin-Luther-Hauses durchzuführen. Oh-

ne zu wissen, dass es im Oktober und selbst Anfang November noch relativ mild ist, mussten wir eine Entscheidung treffen, um Ressourcen und Kosten zu sparen. Natürlich ist uns klar, dass der Kirchenraum nicht zu ersetzen ist, dennoch stehen wir als Ältestenkreis hinter unserer Entscheidung, für die es natürlich positive wie auch negative Meinungen gibt.

### Neues Leitbild – neues Logo

Unser neu geschaffenes Leitbild soll im nächsten Jahr in einer Gottesdienstreihe vertieft werden und Anfang nächsten Jahres planen wir auch eine Gemeindeversammlung, allerdings unter anderem Namen – seien Sie gespannt.

*Markus Wittig, 1. Vorsitzender*



## Älteste Cornelia Ueberacker verabschiedet sich

Liebe Gemeinde,

am 4.9 wurde ich in einem warmherzigen Gottesdienst aus dem Ältestendienst entlassen. Es war keine leichte Entscheidung für mich, aber stimmig. Da ich noch in anderen Bereichen tätig bin, war es mir leider nicht mehr möglich das Amt vollumfänglich auszufüllen. Auch wenn es nur ein kurzer Zeitraum war, so war er doch reich

gesegnet. Ich denke an Gottesdienste & Andachten, Friedensgebete, verschiedenste wertschätzende Sitzungsformate und schöne Bodenbilder, die ich mit gestalten durfte.

Ich möchte Sie erMUTigen sich auch einzubringen. Es ist eine Bereicherung! Vielen Dank & Gottes Segen!

Herzlichst Ihre Cornelia Ueberacker

*„Vielleicht sieht man sich beim nächsten Gemeindebrief-Austragen“, sagt Cornelia Ueberacker*



## Tschüss und danke, Susanne!

In der Luthergemeinde gab es in letzter Zeit viele Veränderungen. Menschen sind gekommen, aber auch gegangen. So muss auch unsere Pfarrerin Susanne Knoch ihren weiteren Weg ohne die Luthergemeinde gehen.

Wir haben mit Susanne Knoch vieles in der Gemeinde erlebt und bewegt. Höhen und Tiefen, in einem gesunden Maß, haben dazu beigetragen, dass man sich die Gemeinde ohne Susanne Knoch nicht mehr vorstellen konnte.

Doch wir konnten loslassen. Das haben wir in einem wunderschönen Abschiedsgottesdienst getan, um ihr Gottes Segen und Kraft für den weiteren Weg mitzugeben.

Unsere Susanne Knoch ist bei uns immer willkommen, deshalb freuen wir uns auf kommende Begegnungen mit ihr.

Liebe Susanne, du hast vieles für die Gemeinde getan, dafür danken wir dir von Herzen!

*Marko Mileticki, Ältester*

*Pfarrerin Susanne Knoch (Mitte) wurde am 18. September in einem Gottesdienst mit Dekanin Ulrike Trautz (zweite von links), Diakonin Carmen Debatin und den Ältesten der Luthergemeinde verabschiedet.*



## Willkommen zurück, Carmen!

Liebe Gemeinde,

seit dem 27. September bin ich zurück aus der Elternzeit – zumindest teilweise: Mit 50 % bin ich in den Gemeindedienst zurückgekehrt, mit den anderen 50% bin ich weiterhin in Elternzeit, vorerst bis Ende Mai 2023.

Leider, aber selbstverständlich, reduzieren sich durch das halbierte Deputat auch meine Aufgabengebiete und Tätigkeiten. So füllt die alleinige Geschäftsführung der Luthergemeinde, die vielfältige verpflichtende Gremienarbeit in Gemeinde, Region und Kirchenbezirk sowie der Schulunterricht mein 50% Deputat fast vollständig aus. Ein paar Stunden im Monat erlauben es, dass ich zumindest noch die KiTa- und Familiengottesdien-

te sowie ein paar wenige andere besondere Gottesdienste halten kann.

Auch wenn nun vor allem die religionspädagogische Arbeit, bei der ich direkten Kontakt zu Kindern, Jugendlichen, deren Eltern und zur Gemeinde habe und die mir am meisten Freude bereitet, fast gänzlich aus meinem Dienstplan verschwunden ist, freue ich mich doch, wieder bei Ihnen zu sein und die Gemeinde mitzugestalten und mitzuleiten – wenn eben vorerst hauptsächlich vom Schreibtisch aus.

Ihre Diakonin Carmen Debatin



## Wussten Sie, dass ...

...sich **15 Jugendliche zur Konfirmation angemeldet** haben? Sie treffen sich mittwochnachmittags mit Pfarrer Mangold zum Konfi-Kurs.

...der CVJM am **Samstagvormittag**

**10. Dezember 2022**

wie jedes Jahr frisch geschlagene **Weihnachtsbäume** aus dem Odenwald vor unserer Lutherkirche verkauft?



## Klare Aufgabenverteilung in der Dienstgruppe

Durch den Weggang von Pfarrerin Susanne Knoch und der Rückkehr von Diakonin Carmen Debatin aus der Elternzeit hat sich die Dienstgruppe neu zusammengesetzt und einen neuen Geschäftsverteilungsplan erstellt. Dieser sieht folgende Aufgabenverteilung vor:

### Diakonin Carmen Debatin (50% wegen Elternzeit):

- Geschäftsführung der Luthergemeinde
- Zielgruppengottesdienste für Kinder und Familien
- Schwangerenandachten
- Ansprechpartnerin für die Arbeit mit Kindern
- Ansprechpartnerin für die Familienarbeit
- Kindergartenarbeit
- Religionsunterricht an der Hebelschule
- Gremienarbeit



### Pfarrer im Probedienst Tobias Mangold (100 %):

- Sonntagsgottesdienste
- Ökumenische Gottesdienste
- Kasualien (Taufen, Trauungen und einen Teil der Beerdigungen (Mithilfe durch Pfarrer Weber))
- Konfirmandenarbeit
- Jugendarbeit
- Arbeit mit jungen Erwachsenen
- Ökumene
- Religionsunterricht an der Käthe-Kollwitz-Schule



## Unsere neue Sekretärin Meike Maier

Liebe Luthergemeinde Bruchsal!

Gerne stelle ich mich Ihnen als neue Pfarramtssekretärin vor.

Mein Name ist Meike Katharina Maier, ich bin 42 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kürnbach. Aufgewachsen bin ich in Heilbronn. Hier absolvierte ich nach dem Abitur meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Europa-sekretärin. Anschließend war ich viele Jahre als Assistentin der Geschäftsleitung in einer größeren Firma tätig. Während dieser Zeit habe ich meine neue Heimat in Kürnbach gefunden. Mit drei kleinen Kindern und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung freue ich mich ab dem 15. Oktober die Stelle der Pfarramtssekretärin in der Luthergemeinde übernehmen zu dürfen.

In meinem Elternhaus gab es schon immer enge Verbindungen zur zugehörigen evangelischen Kirchengemeinde. Mit meinen Geschwistern besuchte ich gerne den Kindergottesdienst und sang im „Spatzenchor“ der Gemeinde mit. Auch später beteiligte ich mich am

Gemeindeleben und im Gottesdienst-Team. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, spiele Querflöte, koche und backe gerne. Viel Zeit verbringe ich mit meiner Familie in der Natur.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben die mich in der Luthergemeinde erwarten und darauf, Sie in dieser Gemeinde kennen zu lernen.

Bis bald! Herzliche Grüße  
von Ihrer Meike Maier



## Männerkreis – Ende nach 20 Jahren

Der Männerkreis ist in die Jahre gekommen. Der älteste von uns ist 92 Jahre alt, und die anderen haben die 80 überschritten oder bewegen sich darauf zu. Beim letzten Treffen im Oktober haben nur noch sechs Männer teilgenommen, obwohl wir mit der Weltkirchenkonferenz des ÖRK in Karlsruhe ein nicht gerade unwichtiges Thema hatten.

Alter und Gesundheit fordern ihren Tribut. Infolgedessen war auch niemand bereit, die Leitung des Kreises zu übernehmen, als Rolf Dörflinger krankheitshalber im vorigen Jahr die Aufgabe niederlegen musste. Ich habe die Leitung nur für eine Übergangszeit übernommen, bis sich die Lage geklärt hat. Die Verlegung der Zusammenkünfte vom Abend auf den Nachmittag seit Mai dieses Jahres hat die Zahl der Teilnehmer eher verringert als vermehrt. So gilt es nach 20 Jahren des Bestehens von diesem Männerkreis Abschied zu nehmen.

Wir werden noch zweimal zusammenkommen, am Mittwoch, dem 2. November und am Mittwoch, dem

14. Dezember, jeweils um 16 Uhr im Raum 1 des Lutherhauses. Im November werden wir uns mit den anstehenden personellen, strukturellen und finanziellen Veränderungen befassen, die auf die Evangelische Landeskirche in Baden in den nächsten Jahren zukommen werden und von denen auch die Luthergemeinde betroffen sein wird. Ich werde den geplanten Strategieprozess „ekiba 2032 – Kirche.Zukunft.Gestalten“ der Kirchenleitung vorstellen. Die Zusammenkunft im Dezember wird als ein Adventsabend mit biblischen Texten und adventlichen Liedern gestaltet werden. Es wird unser letztes Treffen sein, und so werden wir zugleich zurückblicken und mit Dank von der gemeinsamen Zeit und voneinander Abschied nehmen.

Es waren Jahre der fruchtbaren Beschäftigung mit kirchlichen, ethischen und politischen Themen, die wir mit wechselnden Referenten unter der Leitung von Gerhard Stern, Rolf Dörflinger und mir behandelt haben. Wir sind alle 20 Jahre älter geworden und unsere



*Das Foto zeigt den Kreis noch mit einer größeren Zahl von Teilnehmern im Gasthof „Bären“ am 6. Juli dieses Jahres.*

Interessen und unser Ergehen haben sich verändert. „Tempus fugit“ lautet ein altes lateinisches Sprichwort, zu Deutsch „Die Zeit flieht“, und im 90. Psalm heißt es „Unser Leben... fährt schnell dahin, als flögen wir davon“. Durch unsere Begegnungen und Gespräche sind wir uns von mal zu mal näher gekommen und haben uns persönlich schätzen gelernt. Gottes Wort in seiner vielfältigen Form war nicht nur unser geistlicher Rahmen, sondern auch immer wieder neu unser „Stecken und Stab“, auf die wir uns glaubend gestützt haben. Wir würden es begrüßen, wenn neben den anderen Erwachsenenkreisen bald

wieder ein Männerkreis in unserer Gemeinde ins Leben gerufen würde. Männer sind in der Luthergemeinde zu Genüge vorhanden.

Einige von uns planen, auch künftig zu einem Stammtisch zusammen zu kommen, und montags auf den Höhen Bruchsals gemeinsam einen Morgenspaziergang zu machen.

Karl Heinz Schweizer, Pfr.i.R.

## Generationswechsel beim Posaunenchor

**Eine Ära geht zu Ende. Nach fast 60 Jahren (!) übergab Georg Will das Amt des Obmanns an seinen Nachfolger.**

Mit großem Engagement und Leidenschaft führte er den Posaunenchor des CVJM Bruchsal e.V. seit 1963. Beim diesjährigen Sommerfest auf unserem Vereinsgelände würdigte dies der 1. Vorsitzende Daniel Freitag und bedankte sich im Namen des Vereins für seinen unermüdlichen Einsatz.

Selbstverständlich bleibt uns Georg Will als aktiver Bläser erhalten und wird sich auch weiterhin mit seiner Frau Erika bei der Jung-

bläserausbildung einbringen.

Ich darf mich an dieser Stelle vorstellen. Mein Name ist Johannes Will – und ja, ich bin der Sohn. Ich bin verheiratet, habe drei inzwischen erwachsene Kinder und bin von Beruf Dipl.-Ingenieur (FH). Vor den Sommerferien wurde ich von den Bläserinnen und Bläsern zum Nachfolger gewählt und werde mich von nun an um die Belange des Chores kümmern, Termine und Organisatorisches mit der Luthergemeinde koordinieren, Auftritte planen und letztendlich auch mit unserem Chorleiter Christian Osswald die musikalischen Themen absprechen.

Viele in der Gemeinde werden mich sicherlich kennen. Ich spiele bereits seit jungen Jahren aktiv im Posaunenchor mit und habe mich im Laufe der Zeit durch so ziemlich alle Instrumentengruppen durchgearbeitet.

*Der Vorsitzende des CVJM Bruchsals, Daniel Freitag (rechts), bedankt sich bei Georg Will (links) für seine jahrzehntelange Arbeit als Obmann des Posaunenchores.*





*Tubist Johannes Will ist der neue Obmann des Posaunenchores.*

Aktuell findet man mich rechts außen „hinter“ der B-Tuba. Auch meine Frau Gabriele spielt mit der Trompete mit. Ich bin dankbar für ihre Unterstützung bei meinem neuen Amt.

Wie viele andere Gruppen, so hat leider auch der Posaunenchor Nachwuchssorgen. In letzter Zeit mussten wir einige Bläser verabschieden, die studiumsbedingt oder aus anderen Gründen weggezogen sind. Dennoch freuen wir uns, dass vor kurzem auch zwei Bläser den Weg nach Bruchsal und in den Posaunenchor gefunden haben. Wir laden herzlich ein sich zu melden, wenn jemand bereits Trompete, Posaune, Horn

oder ähnliches spielen kann, früher gespielt hat und evtl. wieder einsteigen möchte, oder wer Lust hat ein solches Instrument neu zu erlernen. Von Jung bis Alt sind wir um jede Bereicherung dankbar. Ich möchte auch noch einmal in Erinnerung bringen, dass wir mit der Bläuerschule Bretten Musikunterricht im Martin-Luther-Haus zu interessanten Konditionen anbieten können. Bitte setzen Sie sich bei Interesse gerne mit mir in Verbindung oder kommen Sie einfach in unsere Chorprobe mittwochabends um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus vorbei.

**Zu guter Letzt möchte ich Sie gerne am Abend des 3. Advents, am 11. Dezember, zu unserem traditionellen Weihnachtskonzert „Voices & Brass“ einladen.** Wir hoffen, dass wir dieses Jahr endlich wieder weihnachtliche Stücke vortragen dürfen und gemeinsam mit Ihnen Weihnachtslieder bei Kerzenschein singen können.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche, besinnliche und gesunde Adventszeit.

*Ihr Johannes Will*

## Freitags im Gespräch

Was haben ein „EineWelt“-Mitarbeiter, eine auf Demenzerkrankung spezialisierte Gerontologin, eine amerikanische Pfarrerin in Deutschland, ein Förster, ein Bürgermeister und eine Bestatterin gemeinsam? Sie waren alle zu Gast bei „Freitags im Gespräch“ und hatten viel Interessantes und Wissenswertes zu berichten.

**„Freitags im Gespräch“ lädt Sie herzlich ein, an jedem zweiten Freitag im Monat den Horizont zu weiten, über den Tellerrand zu blicken, sich über Gott und die Welt zu informieren und mit der Referentin oder dem Referenten und den anderen Interessierten über das Thema zu diskutieren.**

Nach Vortrag und Diskussion von 60 Minuten bieten wir zum Ausklang die Möglichkeit, bei einem Getränk und Knabberereien noch weiter im Gespräch zu bleiben.

Aktuell planen wir die Vortragsreihe für das kommende Jahr. Viele der angefragten Personen haben in der Regel einen prall gefüllten Terminkalender, so dass wir leider noch keinen Jahreskalender veröffentlichen können.

Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie bitte auf die Homepage der Luthergemeinde oder übermitteln

*Am 11. November 2022 war Prof. Dr. Werner Schnatterbeck zu Gast und sprach über Viktor E. Frankl, einem Grenzgänger zwischen Medizin, Psychologie, Philosophie und Theologie*



uns Ihre E-Mail Adresse. Wir informieren Sie zeitnah nicht nur über neue Termine, sondern senden Ihnen auch eine Erinnerung für die kommende Veranstaltung zu.

**Mit Ausnahme der Sommerferien finden  
alle Veranstaltungen  
am zweiten Freitag im Monat  
um 18:30 Uhr im Martin-Luther-Haus  
statt.**

Ansprechpartnerin ist unsere Kirchenälteste Elke Schlechter (Tel. 07251/9378383 bzw. [elke.schlechter@web.de](mailto:elke.schlechter@web.de))

*Das Team von „Freitags im Gespräch“ freut sich,  
Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.!*

*Jürgen Huck*

## Ökumenische Adventsandachten

### Ökumenische Adventsandachten (mit Texten des Propheten Jesaja)

Herzliche Einladung zur kleinen Auszeit im Advent!

- 30.11. Wunderbarer Ratgeber (Martin-Luther-Haus)
- 07.12. Starker Gott (Stadtkirche Unsere liebe Frau)
- 14.12. Ewiger Vater (Martin-Luther-Haus)
- 21.12. Friedensfürst (Stadtkirche unsere liebe Frau)

Jeweils um 18 Uhr.



## Neues vom Weltgebetstag - Glaube bewegt

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan vorbereitet, einem Inselstaat, der ca. 180 km vor der Südküste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt.

Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt.

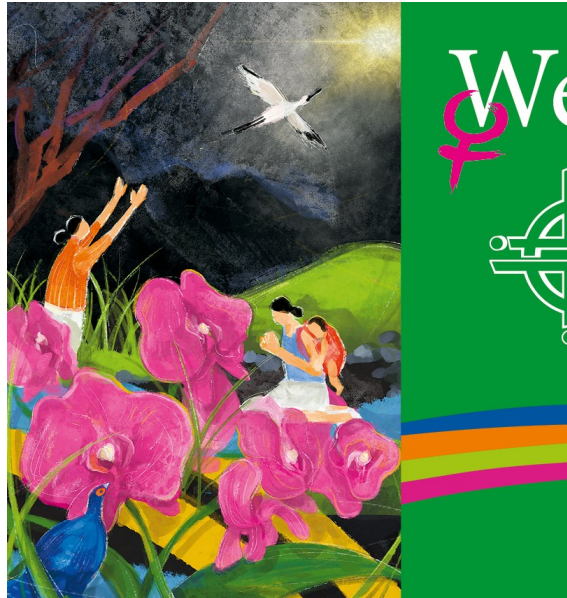
Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist\*innen nach Taiwan.

Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist\*innen z.B. aus der Umwelt- und Frauenrechtsbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan die liberalste Demokratie Asiens, mit einer unabhängigen Justiz und einer pluralen,

engagierten Zivilgesellschaft.

Taiwan ist der führende Produzent von Halbleitern, also den Computerchips, die heute in allem verbaut werden, von Kühlschränken über Autos bis zu unseren Smartphones.



Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner\*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine

Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.

Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine viel-

Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Der Weltgebetstag wird in Taiwan seit 1935 gefeiert.

Zwei Nationalkomitees in Taiwan – eines orientiert nach Chinas Politik, das andere einer demokratischen Staatsform zugeneigt – haben sich erstmalig (!) für diese Ordnung zusammengeschlossen und gemeinsam die Texte erarbeitet.

Im Zentrum des Gottesdienstes stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen darin eine wichtige Rolle. Durch die Liturgie möchten die Frauen aus Taiwan ihre Erfahrungen im Glauben mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

**Am Freitag, den 3. März 2023 werden wir den Weltgebetstag hier in Bruchsal, in der Stadtkirche feiern. Bitte notieren Sie sich heute schon gerne den Termin.**

*Zusammengestellt  
von Cornelia Prenzlow*

# Weltgebetstag



## Taiwan

### 3. März 2023

# Glaube bewegt

fältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Das Christentum kam im 17. Jh. mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine



## Neues Leben

Im Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist wurden getauft:

*in der Online-Ausgabe nicht verfügbar*



## Gemeinsames Leben

Unter Gottes Segen stellten sich bei ihrer kirchlichen Trauung:

*in der Online-Ausgabe nicht verfügbar*



## Vollendetes Leben

In der Hoffnung auf die Auferstehung wurden kirchlich bestattet:

*in der Online-Ausgabe nicht verfügbar*

## Gottesdienste im November

27.11.2022 <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr Luthersaal	A-Godi mit A-Godi-Band Pfr. i. P. Tobias Mangold
30.11.2022	18.00 Uhr Luthersaal	Ökumenische Adventsandacht

## Gottesdienste im Dezember

So, 04.12.2022 <i>2. Advent</i>	10.00 Uhr Luthersaal	Gottesdienst NN
11.12.2022 <i>3. Advent</i>	10.00 Uhr Luthersaal	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. P. Tobias Mangold
14.12.2022	18 -19.00 Uhr Luthersaal	Ökum. Adventsandacht
18.12.2022 <i>4. Advent</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst Pfr. i. P. Tobias Mangold
24.12.2022 <i>Heilig Abend</i>	14.30 Uhr Lutherkirche	Entdeckergottesdienst für die Kleinsten (0 -5 Jahre) Diakonin Carmen Debatin und Team
24.12.2022 <i>Heilig Abend</i>	16.00 Uhr TSG-Halle	Ökumenischer Familiengottesdienst Pfr. Achim Schowalter, Diakonin Carmen Debatin und Pfr. Benedikt Ritzler
24.12.2022 <i>Heilig Abend</i>	17.00 Uhr Lutherkirche	Christvesper mit dem CVJM- Posaunenchor Pfr. i. P. Tobias Mangold
24.12.2022 <i>Heilig Abend</i>	22.00 Uhr Lutherkirche	Christnacht mit Streicher und Musik für Orgel Pfr. i. P. Tobias Mangold

25.12.2022 <i>So. Christfest I</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. P. Tobias Mangold
26.12.2022 <i>Mo. Christfest II</i>	11.00 Uhr Auf dem Markt- platz	Liedersingen auf dem Markt- platz Luther/Vinzenz/Paul-Gerhardt
31.12.2022 <i>Silvester</i>	17.00 Uhr *	Gottesdienst am Altjahres- abend Pfr. i. P. Tobias Mangold

### Gottesdienste im Januar 2023

01.01.2023 <i>1. So nach dem Christ- fest - Neujahr</i>	10.00 Uhr *	Gottesdienst zum Neujahr Pfr. i. P. Tobias Mangold
08.01.2023 <i>1. So. nach Epipha- nias</i>	10.00 Uhr *	Gottesdienst NN
13.01.2023 <i>Freitag</i>	19.00 Uhr *	„Von Mutterleibe an ...“ – Andacht mit Segnung für Schwangere Ina Hecht, Hebamme & Diako- nin Carmen Debatin
15.01.2023 <i>2. So. nach Epipha- nias</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufe Pfr. i. P. Tobias Mangold
15.01.2023 <i>2. So. nach Epipha- nias</i>	10.00 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
22.01.2023 <i>3. So. nach Epipha- nias</i>	10.00 Uhr *	Gottesdienst mit Abendmahl

29.01.2023 <i>Letzter So. nach Epiphania</i>	10.00 Uhr *	Andacht mit Diakonin Carmen Debatin und Pfr. i. P. Tobias Mangold Im Anschluss findet die Gemeindeversammlung statt mit Vorstellung des neuen Logos
-------------------------------------------------	----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Gottesdienste im Februar

05.02.2023 <i>3. So. vor der Passionszeit</i>	10.00 Uhr *	Gottesdienst Pfr. i. P. Tobias Mangold
12.02.2023 <i>2. So. vor der Passionszeit</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufe Pfr. i. P. Tobias Mangold
12.02.2023 <i>2. So. vor der Passionszeit</i>	10 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
19.02.2023 <i>So. vor der Passionszeit</i>	10.00 Uhr *	Gottesdienst mit Abendmahl NN
26.02.2023 <i>1. So. der Passionszeit</i>	10.00 *	Gottesdienst Pfr. i. P. Tobias Mangold

## Gottesdienste im März

03.03.2023 (Freitag)	19.00 Uhr *	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Weltgebetstags-Team
05.03.2023 <i>2. So. der Passionszeit</i>	10.00 Uhr *	Gottesdienst Pfr. i. P. Tobias Mangold
12.03.2023 <i>3. So. der Passionszeit</i>	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Taufe Pfr. i. P. Tobias Mangold

12.03.2023 3. So. der Passionszeit	10.00 Uhr Luthersaal	Kindergottesdienst Kigo-Team
19.03.2023 4. So. der Passionszeit	10.00 Uhr Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Jubelkonfirmation Pfr. i. P. Tobias Mangold
26.03.2023 5. So. der Passionszeit	10.00 Uhr *	Gottesdienst Pfr. i. P. Tobias Mangold
26.03.2023 5. So. der Passionszeit	11.15 Uhr *	Entdeckergottesdienst für Kinder von 0 – 6 Jahren Diakonin Carmen Debatin & Team

\* Mitte Dezember entscheidet der Ältestenkreis, ob nach Weihnachten die Winterkirche fortgeführt wird oder nicht. Also, ob Gottesdienste im Luthersaal oder in der Lutherkirche stattfinden.  
Bitte beachten Sie hierzu das Amtsblatt sowie unsere Homepage, um die aktuellen Gottesdienstorte zu erfahren.

*Am 6. November fand der erste Gottesdienst im Rahmen der „Winterkirche“ im Luthersaal statt. Der Lutherchor unter der Leitung von Rebecca Liebrich hat den Gottesdienst musikalisch bereichert.*



## Treffpunkte im Gemeindealltag

<b>Krabbelgruppe „Mini Lu’s“</b>	Mittwochs 9:30 - 11:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Freitags im Gespräch</b>	am 2. Freitag im Monat von 18:30 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>JA / WiR-Kreis</b>	dienstags 09:00 Uhr 14-tägig in der Lutherkirche
<b>Lutherchor</b>	dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Ferien) im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>CVJM- Posaunenchor</b>	Ensemble-Spiel: montags von 17:30 bis 18:00 Uhr Einzelunterricht: dienstags Probe Posaunenchor: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr jeweils im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Meditativer Tanz</b>	einmal im Monat donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Martin-Luther-Hauses
<b>Rainbow- Gospelchor</b>	mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr (außer in den Ferien) in der Lutherkirche

*Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie auch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann! Beachten Sie darum die Hinweise der Gruppenleiter. Aktuelle Termine unter [www.luthergemeinde-bruchsal.de](http://www.luthergemeinde-bruchsal.de) sowie in der*

Ansprechperson: Manuela Preiß  
und Daniela Däschner

Ansprechperson: Elke Schlechter  
(07251 / 9378383)

4 € Teilnahmegebühr  
Leitung: Kath. Bildungswerk  
Karlsruhe

Leitung: Rebecca Liebrich  
(07251 / 3810186)

Ansprechperson: Johannes Will  
(johannes\_will@gmx.de bzw.  
07251 / 82732)

Leitung: Cornelia Prenzlów  
(07251 / 85313)

Leitung: Johannes Link  
(0176 / 84015038)

Änderungen und Ausfällen kommen  
und Hinweise finden Sie auch auf unserer  
örtlichen Presse.

## Orgelpunkt 12

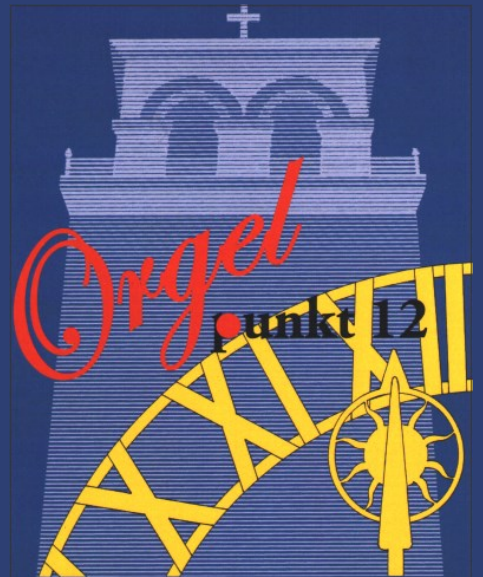
*Orgelmusik zur Marktzeit am  
1. Samstag im Monat, 12 Uhr in der  
Lutherkirche*

03. Dezember 2022  
Wie schön leuchtet der Morgenstern  
Orgel: Patrick Wippel

07. Januar 2023  
Orgelmusik zu Epiphánias  
Orgel: Barbara Ludwig

04. Februar 2023  
Unstoppable - Frauen an der Orgel  
Orgel: Helene Streck

04. März 2023  
*Titel noch offen*  
Orgel: Maria Mokhova

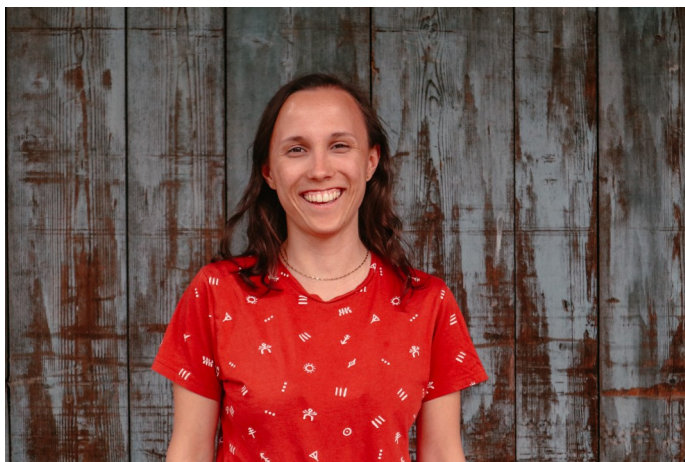


## Aus der Paul Gerhardt Gemeinde:

Hallo, ich bin Rebekka Koloska, bin 23 Jahre alt und seit dem 1. September Gemeindediakonin der Paul Gerhardt Gemeinde. Ich habe in den letzten vier Jahren meine Ausbildung an der Evangelischen Missionsschule in Unterweissach gemacht. Das ist in der Nähe von Stuttgart. Schon in der 10. Klasse kam bei mir der Wunsch auf Jugendreferentin oder Diakonin zu werden. Ich habe schon immer gerne ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitgearbeitet und wollte unbedingt mein Hobby zum Beruf machen. Auch, weil ich immer wieder gesehen habe, dass die Menschen die bedingungslose Liebe von Gott so dringend brauchen. Ich

freue mich sehr, dass ich mich in der Paul Gerhardt Gemeinde dafür einsetzen darf, dass die Menschen in Bruchsal von Gott erfahren. Die Arbeit mit den Jugendlichen und den anderen Mitarbeitern, macht mir jeden Tag sehr viel Spaß. Ich bin gespannt, was Gott noch alles mit mir an dieser Stelle vorhat.

Am 25.09.22 wurde ich in einem, für mich sehr bewegenden Gottesdienst in die Gemeinde eingeführt. Ich habe mich auch sehr über das Willkommen von verschiedenen Leuten im Kirchenbezirk gefreut. Ich bin gespannt und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Gemeinden im Kirchenbezirk.



*Ich freue mich auf  
alle Begegnungen und  
Gespräche.  
Rebekka Koloska.*

## Aus der Christugemeinde:

### Gemeinde – das sind acht Buchstaben.

Gemeinde buchstabiert ergeben viele Worte, die Gemeinde umschreiben. Wie diese – und vielleicht fallen Ihnen noch weitere ein:

**G** wie Gott, Geist, Glaube, Gemeinschaft

**E** wie einfach leben, Essen

**M** wie Mensch, menschlich, Menschenwürde

**E** wie Einfühlsamkeit, Ehrlichkeit

**I** wie Ideen, Interesse

**N** wie Neugier, nützlich, Nächstenliebe

**D** wie Dank, Dienst, Demut

**E** wie Eifer, Ehrfurcht

Wie schön, denke ich, dass Gemeinde mit G wie Gott oder Glaube beginnt. Mit dem Wesentlichen also. Weil der Glaube an Gott Gemeinschaft schafft und Gemeinde begründet. Nach dem G folgen noch weitere Buchstaben. Gleich dreimal ein „E“. Das macht es etwas mühsam, Begriffe zu finden. Einer gehört für mich jedenfalls nicht dazu: Exklusivität. Exklusiv, also für sich abgeschlossen und

damit nicht allen zugänglich oder vornehm, kann und soll Gemeinde nicht sein. Weil alle Zugang finden sollen. Weil Gemeinde alle einschließt, die sich anschließen wollen. So, wie Jesus alle eingeschlossen und willkommen geheißen hat in der kleinen Gemeinschaft seines Freundeskreises, die zu einer großen Gemeinschaft der Kirche wurde. Und damit zu einer Organisation. Mit Strukturen. Mit Machstreben wie mit Machtgefälle. Mit der Tendenz zur Exklusivität wohl auch. Als Kirche kann Exklusivität jedoch nicht „unser Ding“ sein. Weil Gemeinde mit einem G wie Gott beginnt, der Gemeinde durch seine Geistkraft baut. Und diese Kraft ist eine inklusive Kraft. Sie schließt ein - und nicht aus. So dass die anderen gefundenen Wörter wie Nächstenliebe, Menschlichkeit, Demut, Dienst in ihr erkennbar zum Tragen kommen und sie zu einer inklusiven Gemeinschaft macht, die sich zu Recht nach Jesus Christus dann „christliche“ Gemeinde nennt.

*Andrea Knauber*

## Visitation unseres Kirchenbezirks

Von Donnerstag 10. bis Sonntag 13. November fand nach 17 Jahren wieder eine Bezirksvisitation in unserem Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal statt.

### Volles Programm für die Visitationskommission und die Bezirksleitung

Im Rahmen der Visitation fanden

nie, mit den Schulleiter\*innen, mit Jugendmitarbeiter\*innen und dem CVJM. Auch ein Besuch der SEW, ein Empfang im Spiegelsaal des Bruchsaler Schlosses mit anschließendem Pressegespräch sowie ein bunter „Abend der Begegnung“ in der neuen Schlossgartenhalle in Flehingen. Bei letzterem waren Vertreter\*innen aus allen Gemeinden zusammengekommen, um bei gutem Essen und einem abwechslungsreichen Programm die verschiedenen Regionen unseres Kirchenbezirks und deren individuellen Besonderheiten kennenzulernen.

Teil der Visitationskommission waren Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart, Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Assistent der Landesbischöfin Dr. Andre Kendel, Prälat für Nordbarden Prof. Dr. Traugott Schächtele,



*Die einzelnen Regionen unseres Bezirks haben sich auf kreative Weise vorgestellt.*

nicht nur Einzelgespräche mit Dekanin und Schuldekan statt, sondern auch Sitzungen des Bezirkskirchenrats, Treffen mit der Diako-

Landessynodaler Jeff Klotz, Landessynodale Dagmar Hock, Dr. Daniel Meier vom Zentrum für Kommunikation sowie der stellvertretende Vorsitzende der Landessynode Karl Kress.

### Zielvereinbarung als Ergebnis der Bezirksvisitation

Als Abschluss der Visitation wurde am Samstag eine Zielvereinbarung getroffen, die von den Mitgliedern

der Visitationskommission sowie von den Mitgliedern des Bezirkskirchenrats unterschrieben wurden. Am Sonntag wurden diese Visitationsziele dann in den Regionalgottesdiensten verlesen (siehe nächste Seite).

*Carmen Debatin,  
Diakonin der Luthergemeinde  
und Mitglied im Bezirkskirchenrat*



*Landesbischöfin Heike Springhart (Dritte von vorne rechts), Dekanin Ulrike Trautz (Zweite von vorne rechts), Schuldekan Walter Vehmann (Erster von hinten rechts) und Bezirkskirchenrätin Ruth Weida (Dritte von vorne links) mit den Mitgliedern der Visitationskommission der badischen Landeskirche vor dem Bruchsaler Barockschloss.*

## Zielvereinbarung der Bezirksvisitation



*Im Gewölbekeller des CVJM-Lebenshaus wurden die Zielvereinbarungen vom Bezirkskirchenrat und der Visitationskommission final formuliert.*

### Zielevereinbarungen:

Als Kirchenbezirk reagieren wir auf die gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen. Wir unterstützen unsere Gemeinden und Regionen, als Kirche sichtbar und erfahrbar zu bleiben. Dabei beziehen wir auch die Perspektiven von außen mit ein. Der Kirchenbezirk ermutigt die Regionen, innovative Projekte weiterzuentwickeln. Wir sehen in den notwendigen Veränderungen schmerzhaft Abschiede, aber auch Gelegenheit und Anstoß, neue Wege zu gehen.

**Folgende Bereiche nehmen wir dafür besonders in den Blick:**

### 1. Regionalisierung

Der Kirchenbezirk begleitet die Strukturprozesse in den fünf Regionen des Bezirkes. Dabei ist er auch zur finanziellen Unterstützung für Innovationen bereit. Es ist dem Kirchenbezirk wichtig, dass jede Region ihre eigene Identität entwickelt. Wir unterstützen und befähigen haupt- und ehrenamtlich Tätige, den Wandel zu gestalten, zum Beispiel durch gemeinsame Fortbildungen oder Auszeiten. Die Zusammenarbeit der Dienstgruppen in der Region wird durch teambildende Maßnahmen und fachliche Beratung unterstützt. Der Kirchenbezirk entwickelt Leitlinien

für regionale Visitationen. Diese Maßnahmen sollen bis 2025 umgesetzt sein.

## 2. Begleitung an den Schnittstellen des Lebens

Wir sehen es als unseren Auftrag an, auch unter den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen Menschen an den Schnittstellen ihres Lebens zu begleiten, sie in vielfältigen Lebenssituationen mit dem Evangelium in Kontakt zu bringen und Segen zuzusprechen auf vielfältige und individuelle Weise. Dafür suchen wir neue Wege:

Die Zuständigkeit und die Erreichbarkeit werden geklärt und optimiert. Die Kontaktmöglichkeiten werden öffentlich kommuniziert

und beworben.

Bewährte Formen wie die Segnung von Schwangeren, regionale Taufeste, niederschwellige Trau- und Segensangebote und Gottesdienste für trauernde und verwaiste Eltern werden weiterentwickelt. Die Maßnahmen sollen bis 2025 realisiert sein.

## 3. Bezirkspartnerschaft

Der Kirchenbezirk sieht sich bewusst als Teil der weltweiten Kirche Jesu Christi und möchte dem durch eine Bezirkspartnerschaft Ausdruck geben. Erste Kontakte mit der Diözese Malabar, Church of South India, sind bereits geknüpft, ein Trägerkreis wird gebildet.

Unteröwisheim, 12.11.2022



*Dekanin Trautz  
beim Unterzeichnen  
der Zielvereinbarungen*

## Kindergottesdienst Luthers Entdecker-Kidz

### Kinderkirche hautnah!

Im Kindergottesdienst hören wir gemeinsam Geschichten, beten, basteln, spielen und singen. Jeder Kindergottesdienst, der einmal im Monat stattfindet, hat ein anderes Motto. Am 16. Oktober war es ein ganz besonderes Motto.

### Die Kinder und das Kigo-Team dürfen hautnah bei drei Taufen in der Lutherkirche dabei sein!

*Die Kindergottesdienstkinder brachten das Taufwasser mit bunten Bechern in die Kirche und füllten es in das Taufbecken.*



Das war ein tolles Erlebnis in der ersten Reihe direkt vorne am Altar und Taufstein zu sitzen. Von dort konnten wir alles ganz genau mitverfolgen.

Als Josua, Sophie und Lukas getauft wurden, war es für viele die erste Taufe, die sie bewusst miterlebt haben. Meist kann man sich an die eigene Taufe gar nicht mehr erinnern. Wir haben alle ganz genau aufgepasst. Am Ende hat die ganze Gemeinde mit uns das Lied „Vom Anfang bis zum Ende“ gesungen. Das war toll! Zurück im Luthersaal haben wir diese Taufen mit der Taufe des Kämmerers aus der Bibel verglichen, von der wir vorher im Erzähltheater gehört hatten. Wir haben viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede gefunden.

Wir sind gespannt, von welcher Geschichte als nächstes erzählt wird.

Wir freuen uns auf DICH!  
Euer Kigo-Team Rebekka, Simone  
und Sandra

## Über Unterstützung bei der Gestaltung des Kindergottesdienstes würden wir uns sehr freuen!

Egal ob ihr gerne singt, Gitarre- oder Klavier spielt, Geschichten erzählt, bastelt oder spielt. Meldet euch bei uns oder bei Diakonin Carmen Debatin, wenn ihr Freude daran habt, mit (euren) Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

*Simone Stahringer*

„Vom Anfang bis zum Ende“ sangen beim Taufgottesdienst alle zusammen, bevor die Kindergottesdienstkinder wieder in den Luthersaal zurückgingen.



**Die nächsten Termine 2023:**

15. Januar  
12. Februar  
12. März  
23. April  
21. Mai

Jeweils von 10 bis 11 Uhr im  
Saal im Martin-Luther-Haus  
(Luisenstr. 1a)

## Plätzchen-Teller

Finde heraus, welches Plätzchen nur 2 mal auf dem Teller liegt.  
Alle anderen sind 3 mal vorhanden. Kreuze das richtige Plätzchen an.



Lösung: das Plätzchen in der Herzform

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## Erntedank in den Kindergärten

### Käthe-Luther-Kindergarten:

„Alle Guten Gaben, alles was wir haben kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür!“



Dankbar sein für alles was wir haben - daran erinnert uns ganz besonders das Erntedankfest.

Und auch der reich geschmückte Erntedank-Altar machte uns das in diesem Jahr wieder deutlich. DANKE Gott!

Mit Liedern wie z.B. „Wer lässt die Äpfel/Birnen/usw. wachsen...“ sind wir auf die einzelnen Gaben auf

dem Altar eingegangen.

Außerdem ließen wir die besondere Atmosphäre der Kirche auf uns wirken und kamen ins Gespräch darüber warum wir Erntedank feiern, wer so viele Dinge für uns geschaffen hat, was Pflanzen zum Wachsen brauchen, was man aus Weizenkörnern machen kann und vieles mehr.

Reich gesegnet gingen wir zurück in den Kindergarten.

Dort haben wir einige Dankgaben besonders intensiv betrachtet und uns

diese gemeinschaftlich beim Frühstück und Mittagessen schmecken lassen.

Dankbar sein für alles was wir haben – daran möchten wir auch über das Erntedankfest hinaus festhalten.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete und von Dankbarkeit geprägte (Vorweihnachts-) Zeit.

Herzliche Grüße aus dem Käthe-



## Wichern-Kinderhaus:

### **Rückkehr zum regulären Tagesablauf**

Im Juli haben wir zusammen mit Frau Debatin in einer kleinen Andacht den Schulanfängerabschied gefeiert. Behütet unter Gottes Schutz und Schirm (symbolisch unter einem Regenschirm) wurden alle Schulanfänger gesegnet und verabschiedet.

Anschließend haben die Kinder ihre Mappen mit all den gesam-

melten, gebastelten Arbeiten überreicht bekommen. Wie in jedem Jahr schleicht sich ein wenig Wehmut bei uns Erzieherinnen ein, zugleich auch Dankbarkeit, dass wir die Kinder auf ihrem Lebensweg ein kleines Stück begleiten durften.

Nach den Sommerferien konnten wir ohne Auflagen und Einschränkungen zu unserem regulären Kindergartenablauf zurückkehren. Wir freuen uns sehr wieder alle gemeinsam zu singen, zu spielen, Schulanfängerangebote und viele gruppenübergreifende



Angebote zu machen.

Wir freuen uns seit September viele neue Kinder in der Krippe und in den Kindergartengruppen willkommen zu heißen.

### Erntedank

Mit dem Herbst kommt auch jedes Jahr das Erntedankfest, das wir im Kindergarten feiern. Schon ein paar Tage zuvor wurde in den Gruppen besprochen, weshalb dieses Fest überhaupt gefeiert wird. Zur Feier brachten die Kinder verschiedenes Obst und Gemüse, Quark, Käse, Wurst und Brot für ein gemeinsames Erntedankbuffet mit. Gleich nach dem Morgenkreis wurde alles vorbereitet und in mundgerechte Stücke geschnitten. Jeder half mit und so hatten wir eine reich gefüllte Tafel. Anschließend trafen sich alle Kinder und

Erzieherinnen aus der Sonnen-, Mond-, Sternen- und Schäfchengruppe in der Halle, um gemeinsam das Erntedanklied „Miteinander essen“ zu singen. Danach wurde dann in den Gruppen gemütlich zusammen gefrühstückt.

### St. Martin

In unserer Laternenwerkstatt werden schon eifrig bunte Laternen gebastelt. Nach 2 Jahren coronabedingter Pause feiern wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern unser Laternenfest.

Wir freuen uns auf viele schöne Momente und Erlebnisse mit den Kindern und sind gespannt, was das verbleibende Jahr noch bringt!

*Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine schöne Vorweihnachtszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!*

*Herzliche Grüße  
aus dem Wichern-Kindelhaus*

*Regina Groß-Heiler*



## 64. Aktion Brot für die Welt 2022 / 2023

### Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der Klimawandel tötet. Die Flutkatastrophe in Deutschland jährt zum ersten Mal, der Wiederaufbau ist noch in vollem Gange. Gleichzeitig ist der Sommer 2022 ungewöhnlich heiß, auch bei uns.

Wie schon im vergangenen Jahr steht auch die 64. Aktion unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ Es geht nur gemeinsam. Und es geht um viel. Da ist es gut, Sie an unserer Seite zu wissen. Wir stellen Ihnen vier Projekte vor, die uns in Baden besonders am Herzen liegen:

### BURKINA FASO – Weniger Regen, voller Ertrag



Der Klimawandel bedroht die Menschen in Burkina Faso: Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Ernte ist dürrftig, Überleben mühsam. Die Organisation ODE bietet praktische Hilfe: Sie schult die Bauern in ökologischem Landbau und wassersparenden Anbaumethoden und kultiviert dürreresistentes Saatgut. So können die Menschen trotz widri-

ger Bedingungen aus eigener Kraft ihre Zukunft sichern.

Das bewirkt Ihre Spende:

50 Euro: 50 kg Hirse-Saatgut

100 Euro: 50 Spaten

150 Euro: Schubkarren

### BANGLADESCH – Dem Klimawandel trotzen

Die Küstenregion von Bangladesch ist sehr flach und damit den durch den Klimawandel zunehmenden Wirbelstürmen und Überschwemmungen besonders ausgesetzt. Versalzene Böden und Trinkwassermangel sind die Folgen, Reisanbau unmöglich. Die Organisation CDDB bietet salzresistentes Saatgut und Regenwassertanks. Und vor allem schult sie

die Menschen in innovativen Anbaumethoden. Wissen sichert Überleben.  
Das bewirkt Ihre Spende:

48 Euro: 16 kg salzresistentes Saatgut (reicht für 5 ha Land)

98 Euro: Material für die Herstellung von Kompost für 20 Familien

148 Euro: Regenwassertank für 2.000 Liter

### **ECUADOR – Bäuerinnen fördern den Wandel**

„Die mächtige Blumenindustrie zerstört die indigene Kultur und gefährdet die Selbstversorgung der Menschen mit gesunden Lebensmitteln“, sagt Patricia Yaselga, Präsidentin der Stiftung für alternative Entwicklung. Diese unterstützt die indigenen Frauen bei der Umstellung auf ökologischem Landbau. Und sie lernen, selbstbewusst ihre Rechte einzufordern.  
Das bewirkt Ihre Spende:

45 Euro: Saatgut und Biodünger für eine Gemüseparzelle (60 qm)

136 Euro: Materialkosten für zwei Workshops zur Produktion biologischer Pflanzenschutzmittel

180 Euro: Verpflegungskosten für 25 Teilnehmerinnen eines Workshops

### **INDIEN – Gute Schulen für eine bessere Zukunft**

Unmotivierte Lehrkräfte, veraltete Unterrichtsmethoden, häufiger Schulausfall – das staatliche Bildungssystem im überwiegend von Indigenen bewohnten Bundesstaat Manipur ist miserabel. PASDO, Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt die Eltern in ihrem Engagement, mit guter Bildung ihren Kindern Zukunftschancen zu eröffnen.  
Das bewirkt Ihre Spende:

80 Euro: Unterrichtsmaterial für 200 Kinder

120 Euro: Elternworkshop zum Thema Kinderrechte

150 Euro: 15 Fuß- oder Volleybälle

**Brot**  
für die Welt

**Spenden Sie!**

Über den beiliegenden Überweisungsvordruck oder online über den QR-Code:



<b>Lutherkirche</b>	Luisenstraße 7, 76646 Bruchsal	
<b>Martin-Luther-Haus</b>	Luisenstraße 1a, 76646 Bruchsal	
<b>Pfarrbüro</b>	Renate Benning Meike Maier	Luisenstraße 6, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2004 ☎ 07251 / 2029 ✉ luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de ☎ Öffnungszeiten des Pfarramts: montags: 9:30-12:00 Uhr + 14:00-16:00 Uhr dienstags: 12:30-15:30 Uhr mittwochs: 9:30-12:00 Uhr donnerstags: geschlossen freitags: 9:30-12:00 Uhr
<b>Diakonin (Geschäftsführerin)</b>	Carmen Debatin	☎ 07251 / 930959 oder 0176 / 24737977 ✉ carmen.debatin@kbz.ekiba.de
<b>Pfarrer im Probe- dienst</b>	Tobias Mangold	☎ 0151 / 7247 3220 ✉ tobias.mangold@kbz.ekiba.de
<b>Organistin</b>	Barbara Ludwig	✉ barbara.ludwig@kbz.ekiba.de
<b>Vorsitzender</b>	Markus Wittig	✉ markuswittig@web.de
<b>Homepage</b>	www.luthergemeinde-bruchsal.de	
<b>YouTube</b>	„Evangelische Luthergemeinde Bruchsal“	
<b>Facebook</b>	@luthergemeindebruchsal	
<b>Instagram</b>	@luthergemeinde_bruchsal	

<b>Käthe-Luther- Kindergarten</b>	Leitung: Jael Ratzel Luisenstr. 3-5, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 14880 ✉ kita.kaetheluther.bruchsal@kbz.ekiba.de	
<b>Wichern- Kinderhaus</b>	Leitung: Regina Groß-Heiler Asamstraße 43, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 300767 ✉ kinderhaus.wichern.bruchsal@kbz.ekiba.de	
<b>Paul Gerhardt Ge- meinde</b>	Pfarrer: Achim Schowalter Paul-Gerhardt-Str. 29, 76646 Bruchsal ☎ 07251 / 2479 ✉ sekretariat@paulgerhardtkirche.de	
<b>Christusgemeinde</b>	Pfarrerin: Andrea Knauber Joß-Fritz-Str. 30a , 76646 Bruchsal-Untergrombach ☎ 07257 / 924289 ✉ christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de	

## Impressum / Quellennachweis

<b>Herausgeber</b>	Der Ältestenkreis V.i.S.d.P.: Diakonin Carmen Debatin
<b>Redaktion</b>	Diakonin Carmen Debatin
<b>Bild- und Grafikenachweis</b>	Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Titelbild u. 6: Markus Wittig   2: Tobias Mangold   2: Mareike Ritter   3, 9 u. 10: Staronwerk   4 u. 5: Evangelische Landeskirche in Baden   7: Cornelia Ueberacker   8 u. 25: Marko Mileticki   11: Carmen Debatin   13: Karlheinz Schweizer   14 u. 15: Gabriele Will   16: Jürgen Huck   17: unbekannt   18 u. 19: Weltgebetstagsorganisation   27: Friedbert Gärtner   28: Rebekka Boch   30, 31, 32 u. 33: Martina Schäufele   34 u. 35: Max Kraft   35: Landeskirchliche Stelle für Kindergottesdienst   gemeindebriefhelfer.de   37: Jael Ratzel   38 u. 39: Regina Groß-Heiler   40 u. 41: Brot für die Welt   Rückseite: Gerd Altmann auf pixabay.com
<b>Layout</b>	gemeindebriefdruckerei.de, bearbeitet von Pfarrer Christian Mono und Diakonin Carmen Debatin
<b>Satz</b>	Diakonin Carmen Debatin
<b>Druck</b>	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 3.000

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 01. März 2023

## Spendenkonto

Über die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindearbeit freuen wir uns. Wenn Sie ausschließlich einen bestimmten Bereich unterstützen möchten, geben sie bitte einen Verwendungszweck an. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Empfänger: Luthergemeinde Bruchsal

Bankinstitut: Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE28 6635 0036 0000 0086 32

BIC: BRUSDE66XXX

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Herzliche Einladung!

# Luther-Austausch

„Gemeinsam Gemeinde Gestalten“

Sonntag, 22. Januar 2023

im Saal des Martin-Luther-Hauses (Luisenstr. 1a)

**10.00 Uhr Andacht**

mit Diakonin Carmen Debatin  
und Pfarrer i.P. Tobias Mangold

**10.30 Uhr Gemeindeversammlung**

Startschuss für das neue Gemeinde-Logo  
Updates von unserem Ältestenkreis, aus  
unserem Gemeindeleben, zu Bau-  
angelegenheiten, Personal und  
der Bezirksvisitation

**ab 11.30 Uhr**

**Imbiss**

**Gemeinschaft**

**Austausch**

